



Das Foto zeigt den neuen 7210 Agrottron TTV, 7230 und 7250 Agrottron TTV im neuen Design werden erst auf der Agritechnica zu sehen sein.

Deutz-Fahr

## Drei neue stufenlose Großtraktoren

TTV-Traktoren mit neuer Kabine – Systematik bei Typenbezeichnungen geändert

Die drei neuen Deutz-Fahr-Modelle heißen nach der neuen Nomenklatur, die mit der neuen Motorentechnik ebenfalls eingeführt wird: 7210 (max. Leistung: 223/164 PS/kW), 7230 (max. Leistung: 240/177 PS/kW) und 7250 Agrottron TTV (max. Leistung: 263/194 PS/kW). Mit den neuen Motoren führt Deutz-Fahr noch weitere Neuerungen bei den Großtraktoren ein.

### Stark im Drehmoment, sparsam im Verbrauch

Mit maximalen Drehmomenten von deutlich über 1000 Nm, bieten die neuen 4-Ventil-Turbodiesel-Motoren vom Typ Deutz TCD 6.1 immer genügend Kraft. Die Motoren sind mit SCR-Abgasnachbehandlung durch AdBlue-Einspritzung für eine optimale Schadstoffreduktion im Abgas ausgerüstet. Dabei wurde der Einspritzdruck der Einspritzanlage beim größten Modell auf 2.000 bar – gegenüber bisher 1.600 bar – erhöht.

Dadurch wurden sowohl die Leistungsentfaltung als auch die Ausnutzung des Kraftstoffes erheblich verbessert. Zusammen mit neuen elektrisch verstellbaren Wastegate-Turboladern

ist nicht nur für schnelles Ansprechverhalten des Motors gesorgt, die Motoren sind mit dieser neuen Technologie nochmals um ca. 10 % sparsamer, als die bisherigen TIER 3 Motoren.

Der SCR-Tank wurde platzsparend in den Kraftstofftank integriert, der bei allen Modellen serienmäßig 400 l Kraftstoff fasst.

Alle drei Modelle sind zu 100 % biodieseltauglich.

### Stufenlos komfortabel

Zusammen mit den neuen Motoren und deren gesteigerter Leistung wurden auch die Deutz-Fahr TTV Getriebe überarbeitet. Da sich das Ansprechverhalten der Motoren verbessert hat, wurden auch die Getriebe auf die neue maximale Dynamik hin optimiert. Das Getriebe erkennt und reagiert nun auf wechselnde Schub- und Zugkräfte im Einsatz. Dies gibt zum Beispiel maximale Sicherheit im Anhängerbetrieb auf der Straße. Die neuen Modelle verfügen über ein komplett neues PowerComV Bedienmanagement, das entscheidend überarbeitet wurde. Neu bei Deutz-Fahr ist erstmals, dass eine maximale Höchstgeschwin-

digkeit von 60 km/h bei reduzierter Motordrehzahl erreicht werden kann. Die standardmäßige Höchstgeschwindigkeit liegt bei 50 km/h und wird bei reduzierter Motordrehzahl von 1.650 1/min erreicht.

Die Zapfwellenausstattung ist umfangreich: Mit drei Geschwindigkeiten (540E/1.000/1.000E), die elektrohydraulisch geschaltet werden und mit proportionalem Anlauf und Lasterkennung zum Schutz der Anbaugeräte ausgestattet sind, können Zapfwellenarbeiten produktiv und sparsam erledigt werden. Dank zwei Sparsapfwellen können sehr viele Arbeiten im niedrigen Drehzahlbereich erledigt werden. Sogar die Standardzapfwelle arbeitet in einem Drehzahlbereich unter 2.000 U/min.

### Hydraulikanlage mit neuem Kraftheber

Alle drei Modelle sind mit einer Load-Sensing-Hydraulikanlage mit einer Fördermenge von bis zu 160 l/min ausgestattet. Sie verfügt über einen separaten Ölhaushalt. Der Heckkraftheber wurde in seiner Kinematik und seiner Hubgeometrie für einen optimalen Kraftverlauf beim Ausheben überarbeitet. Mit Un-

terlenkern der Kat. 2/3 werden Hubkräfte von 10 t realisiert.

### Kabine in neuem Look

Die Modelle verfügen über die komplett neue S-Class-Kabine mit größerem iMonitor. Die neue Multifunktionsarmlehne mit ergonomisch geformtem Bedienelement PowerComV fasst alle wichtigen Funktionen des Schleppers zusammen. Mit dem Joystick können Beschleunigung, Verzögerung, die Bedienung des Heckhubwerks und der hydraulischen Steuerventile sowie die Betätigung des Wendetriebes bedient werden ohne dass der Fahrer die Hand vom PowerComV lösen muss. Mit der neuen Multifunktionsarmlehne wandern alle für den Einsatz wichtigen Bedienelemente auf die Armlehne. In diesem Zusammenhang wird auch ein neuer iMonitor mit größerem Display und Touchscreen vorgestellt. Die Steuerung der Traktorbeleuchtung erfolgt künftig über ein intelligentes Bedienpanel. Die Vorteile: Zeitersparnis, Sicherheit und eine hohe Reaktionsgeschwindigkeit während der Arbeit, da die Bedienung schon nach kurzer Zeit intuitiv erfolgt.

Dazu gehört auch das Bedienmanagement Comfortip, das ebenfalls über den optionalen iMonitor programmiert und aktiviert werden kann. Bedienerfreundlichkeit stand auch hier im Vordergrund: Bis zu 32 verschiedene Bedienfolgen lassen sich einfach während der Fahrt oder des Einsatzes einspeichern und in Abhängigkeit von Zeit, Weg oder manueller Betätigung wieder auslösen.

Durch die Neugestaltung der Seitenkonsole, Einführung neuer Monitore und Integrierung eines neuen Beifahrersitzes steht nun auch ausreichend Platz für große und komfortable Fahrersitze zur Verfügung.

Für eine noch bessere Sicht nach vorne sorgt die neue Monoscheibe in der Front der Kabine, die aus einer einzigen kompletten Glasscheibe besteht.

### Neue Details

Für die optionale 60 km/h Version wurde das Bremssystem mit trockenen Scheibenbremsen an der komfortabel gefe-

dernten Vorderachse (Durchmesser 560 mm) und Lufttrockner überarbeitet. Die elektronische Parkbremse (EPB) mit intelligenter Bremsfunktion regelt die Bremskraft abhängig von der Belastung in Zusammenarbeit mit der aktiven Stillstandsregelung des TTV-Getriebes. Auch die Anhängerbremse wird im Stillstand angesteuert und bietet dadurch maximale Sicherheit bei Transportfahrten.

Außerdem ist ein Anschluss für EG-Kontrollgerät (Tachograph) und eine Stummelachse optional erhältlich. Letztere bietet zusammen mit den verstellbaren Felgen an der Vorderachse maximale Flexibilität auch beim Einsatz von Zwillingsbereifung. Ebenso ist die einfache Montage von Radgewichten bis zu 1.000 kg pro Rad für eine bessere Traktion problemlos möglich.

Für kleinere und mittlere Anwendungen bietet Deutz-Fahr nun mit dem neuen 6040 HTS einen 5-Schüttler-Mähdrescher mit 235 PS (173 kW) und TurboSeparator der mechanisch in

fünf Positionen (25-65 mm) verstellbar ist.

### Neues Mähdrescher-Modell 6040 HTS

Ausgestattet mit einer überarbeiteten CommanderCab II EVO, verfügt er über guten Bedienkomfort. Die mechanische Bedienung von Dreschwerk, Schneidwerk und Korntankentleerung sind bedienerfreundlich und praxisiert. Bei den Schneidwerken stehen verschiedene Schnittbreiten von 3,60 m bis 6,30 m in der Farmlinien-Ausstattung zur Verfügung, auf Wunsch sind Vorsätze für Sonderfrüchte und Vario-Schneidwerke erhältlich. Ebenso die AutoControl Schneidwerksführung beim 6040 HTS, die es ermöglicht Unebenheiten bis zu 20 % in Fahrtrichtung und bis zu 6 % in der Seitenneigung auszugleichen.

Die Dresch-, Abscheide- und Reinigungsaggregate wurden von ihrer Philosophie von den großen 60er-Modellen übernommen. So bietet der 6040



### Neuer 6040 HTS, ein Mähdrescher für mittlere Betriebe, Maschinengemeinschaften und Maschinenringe.

HTS eine Schüttlerfläche von 6,36 m<sup>2</sup> und eine Siebfläche von 4,22 m<sup>2</sup>. Die Verstellung der Dreschtrommel und Gebläsdrehzahl erfolgt elektrisch, die Verstellung der Körbe mechanisch. Auch die zuverlässige doppelte Überkehrückführung wurde von den größeren Modellen übernommen.

Um maximale Flexibilität zu bieten sind Segment-Dreschkörbe für eine schnelle Umrüstung lieferbar. Außerdem ist, um den

Bruchkornanteil zu verringern, eine Synchro-Wendetrommel eingebaut.

Der Korntank verfügt über ein Fassungsvermögen von 6.500 l. Die Abtankschwindigkeit beträgt 75 l/s.

Der 6040 HTS ist außerdem in einer speziellen Ausstattung für die Reis-Ernte lieferbar, die spezielle Dreschtrommeln und Leitbleche beinhaltet.

Halle 9, Stand A22

